

Armut in einem reichen Land



Bild: EAPN

Armutsbekämpfung in Österreich

Eine Standort-Bestimmung

Michaela Moser
Oktober 2019



Was heißt hier arm?

Armutszahlen nach EU SILC 2018
veröffentlicht im April 2019

Bild: Die Armutskonferenz.

17,5% der öster. Bevölkerung (1.512.000 Menschen)

sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet (d.h. das Einkommen liegt

unter der Armutsschwelle oder die Personen sind erheblich materiell depriviert oder leben in Haushalten mit keiner/
sehr geringer Erwerbsintensität) - *leichter Rückgang gegenüber 18,1% im Jahr 2017*

14,3% der öster. Bevölkerung (1.238.000 Menschen)

sind armutsgefährdet (d.h. haben ein Einkommen unter der Armutsschwelle) - *leichter*

Rückgang gegenüber 14,4% im Jahr 2017

2,8% der öster. Bevölkerung (243.000 Menschen) sind "**erheblich**

materiell depriviert" (darunter fallen Haushalte, die so ein geringes Einkommen haben, dass
wesentliche Güter/ Lebensbereiche nicht leistbar sind - z.B. Waschmaschine, Handy, Wohnung angemessen warm zu
halten, ein Mal im Jahr auf Urlaub zu fahren, unerwartete Ausgaben bis zu 1.160€ etc.) - *Rückgang gegenüber 3,7%
im Jahr 2017*

Was heißt hier arm?

Besonders gefährdet/betroffen sind:
Kinder, Frauen im Alter, Alleinerzieherinnen und
Langzeitarbeitslose, Menschen mit chronischer
Erkrankung

Ein Viertel (25% bzw. 372.000 Personen) aller Armuts-
und Ausgrenzungsgefährdeten sind Kinder.

in Ein-Eltern-Haushalten Lebende sind zu 44% armuts-
oder ausgrenzungsgefährdet, Familien mit mindestens
drei Kindern zu 28%.

Unter den Pensionsbeziehenden sind alleinlebende
Frauen mit 29% ebenfalls überdurchschnittlich
betroffen.



Armut hat viele Gesichter Armut kennt viele Geschichten



Bild: Die Armutskonferenz.

Aktuelle Entwicklungen verschärfen die Situation

Unleistbares Wohnen, prekäre Arbeit, ein Einkommen, das nicht zum Leben reicht, Kürzungen bei der Mindestsicherung und vor allem bei Kindern, Verschlechterungen im Gesundheitsbereich, Einsparungen bei sozialen Organisationen ..



Bilder: Die Armutskonferenz.

**Wer von Armut spricht,
darf von Reichtum nicht schweigen!**

Reden wir über:

Social Polarisation (P. Townsend)

Poverty Production (E. Oyen)

Überreichtum (M. Schürz)



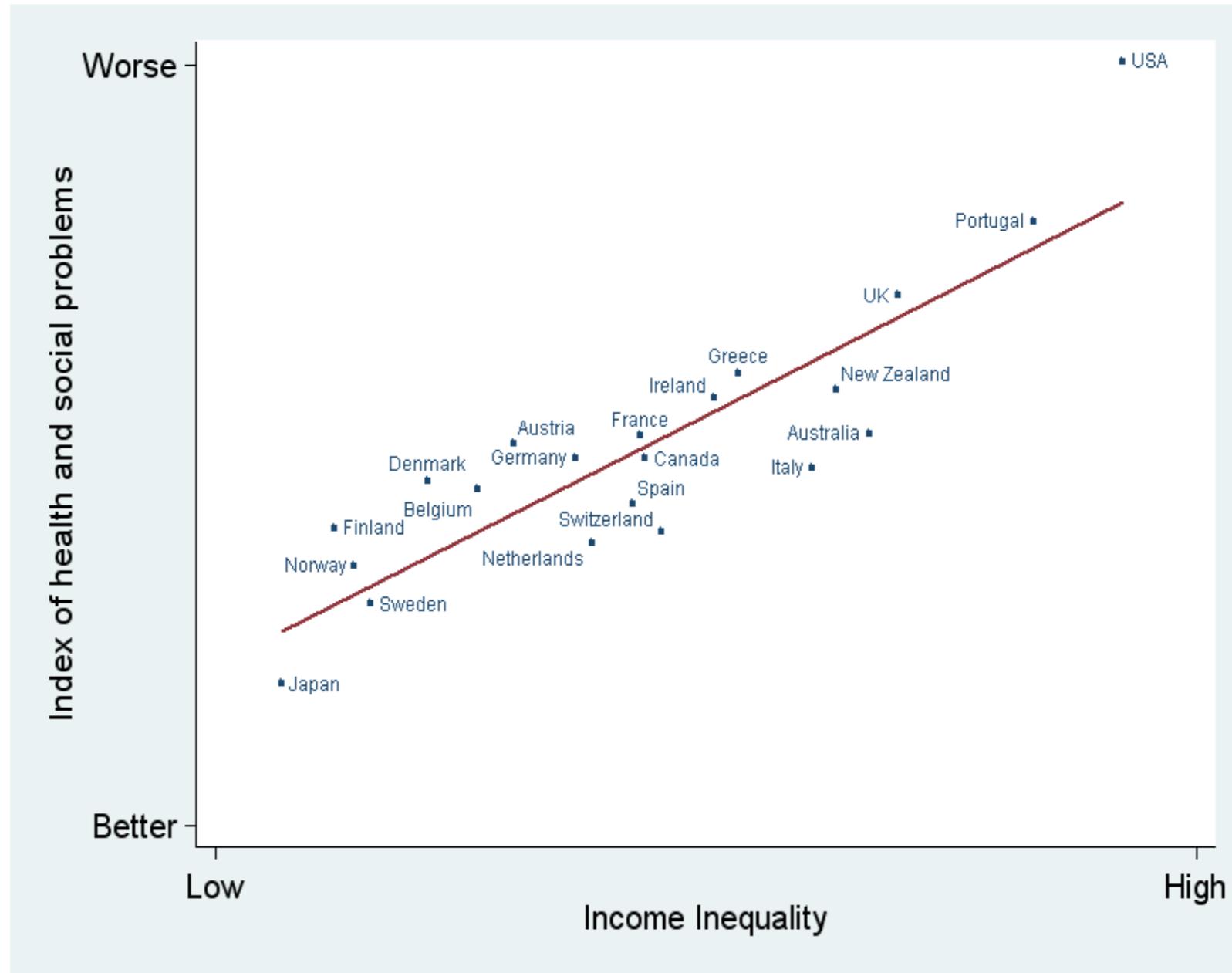
Doris Salcedo
Shibboleth

Tate Modern, 2007

Ungleichheit schadet. Und zwar fast allen.

Soziale Polarisierung hat Auswirkungen auf:

- Lebenserwartung
- Mathematik, Lese- und Schreibkenntnisse
- Kindersterblichkeit
- Kriminalität (Morde, Gefängnisraten)
- Teenager-schwangerschaften
- Übergewicht
- Psychische Krankheiten
- Alkohol- und Drogensucht
- Soziale Mobilität
- Vertrauen



Quelle und weitere Infos: Richard Wilkinson, Kate Pickett, Gleichheit ist Glück, Tolkemitt-Verlag 2010

www.equalitytrust.org.uk

Überreichtum bekämpfen

Überreichtum verletzt das Gleichheitsprinzip, schädigt die Gesellschaft und zerstört die Demokratie.

Es braucht eine Obergrenze für Vermögen

Martin Schürz, 2019

<https://www.derstandard.at/story/2000108935667/es-braucht-eine-obergrenze-fuer-vermoegen>



Überreichtum bekämpfen

Ein durchschnittlicher österreichischer Haushalt besitzt ein Vermögen zwischen 250.000 und 380.000 Euro.
Das Vermögen ist jedoch extrem ungleich verteilt.

Reichste 10% besitzen 55-70%

Ärmere Hälfte der Bevölkerung 2,4-3,4%

Zahlen von **Sofie Walzl**, Assistenzprofessorin für Volkswirtschaft an der WU Wien, basierend auf der Eurosystem Household Finance and Consumption Survey 2014, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der "Trend"-Liste.

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000100385764/vermoegen-wem-gehoert-oesterreich>



WAS TUN ?!
WIE DAS UNGLEICHGEWICHT
VERÄNDERN?

I BRAUCH' A DAHAM DU BRAUCHST A DAHAM

Wir lassen niemanden erfrieren.
www.WIR-GEMEINSAM.at

I BRAUCH' A ARBEIT DU BRAUCHST A ARBEIT

Wir lassen niemanden ohne Perspektive.
www.WIR-GEMEINSAM.at

I BRAUCH' A DUSCH' DU BRAUCHST A DUSCH'

Wir lassen niemanden im Regen stehen.
www.WIR-GEMEINSAM.at

i WILL WAS LERNEN DU WILLST WAS LERNEN

Wir lassen niemanden deppert sterben.
www.WIR-GEMEINSAM.at

Kampagne: Wir gemeinsam | wir-gemeinsam.at

I WILL TANZEN DU WILLST TANZEN

Wir dreh'n niemandem die Musik ab.
Wir alle brauchen Erholung und Zeit für das, was wir gerne tun. Das kostet Geld. Ein starkes Netz sozialer Sicherung macht das möglich. Machen wir uns gemeinsam stark dafür.
www.WIR-GEMEINSAM.at

I brauch' an Doktor Du brauchst an Doktor

PRIVAT PRAXIS

Wir lassen niemanden krepieren.
Wir alle brauchen gute Medizin, wenn wir krank sind. Egal ob arm oder reich. Ein ausgebautes Gesundheitssystem macht das möglich. Machen wir uns gemeinsam stark dafür.
www.WIR-GEMEINSAM.at

Ich brauch' Freunde Du brauchst Freunde

Wir lassen niemanden allein.
Wir alle brauchen Freunde und soziales Miteinander. Das kostet Geld. Egal ob für arm oder reich. Ein starkes Netz sozialer Sicherung verhindert Ausgrenzung. Machen wir uns gemeinsam stark dafür.
www.WIR-GEMEINSAM.at

Wir brauchen eine Politik des Sozialen



- Existenzsichernde Einkommen
- qualitätvolle Dienstleistungen und öffentliche Güter
- gerechte Verteilung von Arbeit und inklusive Arbeits(markt)- und – zeitpolitik
- Maßnahmen für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit, die Soziales und Ökologie verbinden
- umfassende politische Partizipation und Demokratieentwicklung

Wir brauchen eine Politik, die für ein gutes Leben aller sorgt!

Verwirklichungschancen (nach Martha Nussbaum)

Das eigenen Leben und nicht das einer/s anderen leben -
Gesundheit - Gutes Wohnen, gute Ernährung - körperliche
Integrität - Gefühle und Gedanken entwickeln und
ausdrücken können - Sinne, Vorstellungskraft und Gedanken
nutzen können - Praktische Vernunft entwickeln und sich eine
Vorstellung vom eigenen guten Leben machen - Beziehungen
zu Mitmenschen und zur Natur und zu Dingen herzustellen
und zu pflegen - Zugehörigkeit und Respekt erfahren - für
andere zu sorgen und umsorgt zu werden - Zeit und
Möglichkeit für Muße und Spiel zu haben - zu lachen - sich
arbeitend und handelnd in die Welt einschalten und diese
mitgestalten können



Creating Capabilities
THE HUMAN DEVELOPMENT APPROACH

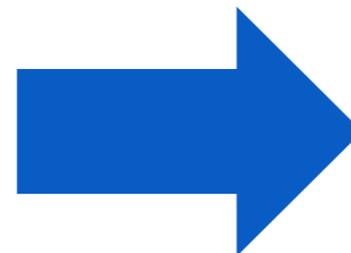
MARTHA C. NUSSBAUM

Perspektiven wechseln



Armut
wahrnehmen

Armut
"dezentrieren"



Blick auf
Gutes
Leben aller

Armut und Ausgrenzung wahrnehmen = gegen Beschämung kämpfen

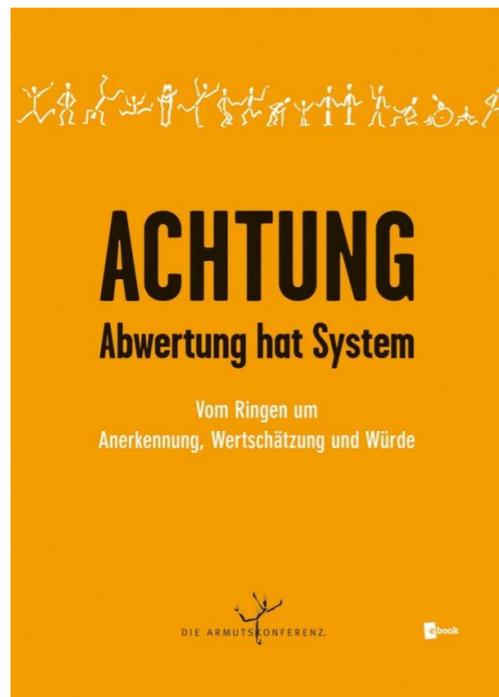


Broschüren zum Download: www.armutskonferenz.at

Gegen Beschämung kämpfen



Bild: Die Armutskonferenz.



Buch zur 11.
Armutskonferenz
ACHTUNG!
Abwertung hat
System

Parlament
der Ausgegrenzten
11.10.2019



Bild: Die Armutskonferenz.

Fürs Gute Leben aller kämpfen

vielstimmig und multiperspektivisch

Alternativen aufzeigend

mit langem Atem

mit „widerständigem Mitgefühl und Mut“ (M. Schürz)

